

---

**15559/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 11.07.2013**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

**der Abgeordneten Martina Schenk  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Gesundheit  
betreffend Pregorexie**

Zwischen zehn und fünfzehn Kilo nehmen Schwangere normalerweise im Verlauf von neun Monaten zu. „Besonders schlanke Frauen nehmen am Anfang der Schwangerschaft sogar stärker zu als Frauen mit Normal- oder Übergewicht.

Frauen mit Essstörungen hingegen halten ihr Gewicht, da sie Panik davor haben dick zu werden. Dieses ungesunde Essverhalten ist lebensbedrohlich für Mutter und Kind. Im englischsprachigen Raum gibt es dafür einen Begriff: Pregorexia, eine Zusammensetzung aus den Wörtern „pregnant“, schwanger und „Anorexia“ Magersucht.

Experten sprechen mittlerweile von einem gefährlichen Trend, denn durch die mediale Berichterstattung wird Frauen vorgelebt, dass man während der Schwangerschaft rank und schlank bleiben muss - und bereits sechs Wochen nach der Schwangerschaft soll man nicht mehr sehen, dass man überhaupt schwanger war. Bekannte Beispiele wie Angelina Jolie, Nicole Kidman und Victoria Beckham leben diesen Trend bedauerlicherweise vor.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit nachstehende

### **ANFRAGE:**

1. Wie viele Frauen leiden an Pregorexie bzw. welche Daten sind Ihnen darüber bekannt, wenn nein, warum nicht?
2. Wie lautet das Verhältnis der an Pregorexie erkrankten Frauen im Alter zwischen 16 bis 20 Jahre, 21 bis 29 Jahre und 30 bis 40 Jahre?
3. An Pregorexie leidenden Frauen haben nach der Geburt sehr oft Schwierigkeiten Nähe zuzulassen, was sehr oft dazu führt, dass diese Frauen ihr Kind nicht stillen.
  - a) Sind Ihnen diese Umstände bekannt, wenn nein, warum nicht?
  - b) Haben Sie diesbezüglich bereits Maßnahmen gesetzt? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
4. Welche konkreten Maßnahmen ergreifen Sie um erkrankten Frauen zu helfen?
5. Welche konkreten Maßnahmen ergreifen Sie allgemein um Frauen im gebärfähigen Alter über die Gefahr an Pregorexie zu erkranken zu informieren?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**